

Zukunftsfähige Infrastruktur für Verbandsgemeinde Ruwer Landkreis und Westenergie schließen NGA-Breitbandausbau in 13 Ortsgemeinden ab

Der flächendeckende geförderte NGA-Breitbandausbau („Next Generation Access“) ist im Gebiet der Verbandsgemeinde Ruwer technisch abgeschlossen. Im Auftrag des Landkreises Trier-Saarburg hat der Netzbetreiber Westenergie Breitband in den vergangenen zweieinhalb Jahren in 13 Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Ruwer Glasfaserinfrastruktur errichtet. Neben rund 200 Privatadressen hat das Unternehmen 68 Gewerbebetriebe und Standorte öffentlicher Einrichtungen an das schnelle Internet angeschlossen, darunter auch die fünf Schulen in Gusterath, Farschweiler, Osburg, Schöndorf und Waldrach.

Anlässlich der Fertigstellung des NGA-Breitbandnetzes in der Verbandsgemeinde kamen Helmut Reis, Kreisbeigeordneter, und Bürgermeisterin Stephanie Nickels stellvertretend für die Ortsbürgermeisterinnen und -bürgermeister mit weiteren Vertretern der Verwaltung und von Westenergie zusammen, um das schnelle Netz symbolisch in Betrieb zu nehmen. „Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist heute von zentraler Bedeutung und eine wesentliche Investition in die zukunftsfähige, digitale Infrastruktur im gesamten Kreisgebiet. Für die Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität unserer Region ist dies ein entscheidender Vorteil. Gerade in Zeiten der Corona-Krise wird zudem schnelles Internet immer wichtiger, da mehr und mehr Bürger vermehrt im Home-Office tätig sind“, erklärte Helmut Reis anlässlich der Inbetriebnahme und



Gemeinsame symbolische Inbetriebnahme des schnellen Internets in der VG Ruwer: Von links im Vordergrund: Kreisbeigeordneter Helmut Reis, Bürgermeisterin Stephanie Nickels und Michael Arens von Westenergie.

Foto: David Kryszons/Westenergie

freute sich außerdem, dass der Zeitplan beim Ausbau weitgehend eingehalten werden konnte.

Der flächendeckende Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg mit Gesamtkosten von 33 Millionen Euro wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (rund 8,5 Millionen Euro) sowie das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz (rund 4,2 Millionen Euro) gefördert. Der Kreis beteiligt sich gemeinsam mit den Verbandsgemeinden mit einem Betrag von rund 1,4 Millionen Euro an den Ausbaukosten. Kreis und Verbandsgemeinden teilen sich diese Eigenbeteiligung.

Stephanie Nickels, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Ruwer, hob hervor, dass flächendeckend hohe Übertragungsgeschwindigkeiten in den

Ortsgemeinden geschaffen werden konnten und ergänzte: „Es freut uns besonders, dass in der Verbandsgemeinde neben zahlreichen Bürgern auch den Gewerbestandorten und allen sieben Schulstandorten im Ausbaubereich gigabitfähige Anschlüsse zur Verfügung stehen. Somit sind nun alle Ortslagen innerhalb der Verbandsgemeinde an das Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz angeschlossen.“ Darüber hinaus dankte Nickels dem Landkreis für die Gesamtkoordination und bekräftigte nochmals, dass die Kooperation auf Kreisebene der richtige Weg für die Durchführung des Ausbauprojektes war. „Gleichzeitig ist mit dieser Maßnahme die optimale Breitbandversorgung noch nicht erreicht. Es ist ein weiterer Ausbau erforderlich, der aber nur in gemeinsamen und größeren Verbänden realisiert werden kann. Dies lehrt uns nicht zuletzt die aktuelle Pandemielage.“

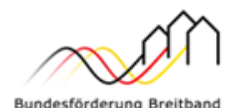
Weiteres:

- Seite 2 | Von der Kita in die Grundschule
- Seite 3 | Corona-Lage: Infektionszahlen sinken
- Seite 3 | Stadtradeln: Anmelden und mitfahren
- Seite 4 | Agrarförderung bis 17. Mai beantragen
- Seite 5 | Amtliche Bekanntmachungen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Von der Kita in die Grundschule

Kreisverwaltung: Landesförderung für einrichtungsübergreifende Projekte / Bewerbung bis 21. Mai

Der Übergang von einer Kindertagesstätte in die Grundschule bedeutet für viele Kinder einen Schritt in eine unbekannte Umgebung. Um Vorfreude zu wecken und die Kinder auf die neue Situation vorzubereiten, fördert das Land Rheinland-Pfalz seit vielen Jahren Projekte, die gemeinsam von Kitas und Grundschulen durchgeführt werden.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg vergibt für das kommende Schuljahr 2021/22 rund 20 000 Euro an Landesfördermitteln. Die interessierten Einrichtungen können sich noch bis 21. Mai beim Kreisjugendamt mit ihren Projektideen bewerben.

Ob eine Theaterwerkstatt, gemeinsame Waldtage, eine Schulrallye oder ein Museumsbesuch – wichtig für das Projekt ist, dass Kinder aus der Kita und der

Grundschule gemeinsam daran teilnehmen. Die Kinder sollen sich kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Vor allem soll die zunächst noch fremde und neue Umgebung der Grundschule im Laufe des Projektes immer vertrauter werden.

Auch gemeinsame Fortbildungen für Erziehungs- und Lehrkräfte sind möglich. Ziel ist es, den Übergang von Kita zu Grundschule für die Kinder so einfach wie möglich zu gestalten.

Positive Resonanz trotz Corona

Die Resonanz im Kreis ist beachtlich, auch wenn in diesem Jahr viele Projekte coronabedingt nicht stattfinden konnten. Die Einrichtungen haben die Begegnungen der Kinder jedoch oft in den digitalen Raum verlegen können.

In den vergangenen Jahren wurden mehr Projekte beantragt als Gelder zur Verfügung standen. Übergangsjahre, in denen Kinder im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung gemeinsam mit Schulkindern werken, forschen und entdecken, hatten daher Vorrang.

Das Kreisjugendamt freut es sehr, dass viele gute Kooperationen zwischen Kitas und Grundschulen im Landkreis entstanden sind, die mit vielfältigen kreativen Projektideen den wichtigen Übergang der Kitakinder in die Grundschule begleiten.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Bewerbungsunterlagen gibt in der Kreisverwaltung Silvia Schäfer unter der Telefonnummer 0651-715-439 oder per Mail an kindertagesstaetten@trier-saarburg.de

Internationaler Tag der Pflege

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte unterstützten Kampagne



Die Arbeitsgruppe kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Trier-Saarburg unterstützt die Pflegekampagne #wannwennnichtjetzt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten (BAG). Sie fordert eine Aufwertung der systemrelevanten Berufe zur Beendigung des Pflegenotstands in Deutschland.

Der Hintergrund ist, dass das Pflegepersonal in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und in der häuslichen Pflege schon sehr lange unter extremen Bedingungen arbeiten muss. Ein Großteil davon sind Frauen. Die Probleme: Zu wenig Personal für zu viele Patient:innen, hohe psychische und physische Belastung, großer Zeitdruck und eine zu schlechte Bezahlung.

Zu viele Frauen und Männer in Pflegeberufen haben seit letztem Jahr ihren Beruf an den Nagel gehängt: weil sie nicht mehr können, weil Versprechungen nach besseren Arbeitsbedingungen und angemessener Bezahlung keine wirklichen Taten folgen. Die Zahl der In-

tensivbetten wurde ausgebaut, es fehlt aber das Personal, das sich um schwerst- kranke Patienten kümmert.

Schon lange sind die Missstände in der Pflege bekannt, doch eine Verbesserung ist nicht in Sicht, den Preis dafür zahlen das Pflegepersonal und die Patienten.

Die Aktion will darauf hinweisen, dass das Pflegepersonal am Ende seiner Kräfte ist und die Grenze der Belastung überschritten hat. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Weitere Informationen gibt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Trier-Saarburg, Anne Hennen, unter anne.hennen@trier-saarburg.de oder unter: www.pflegerebellion.de

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de



Wir lieben Fragen

Naturpark

Giersch topt sogar Zitrone



Giersch wird seit Urzeiten als Wildgemüse genossen, besitzt bis zu 13 mal mehr Mineralstoffe als Grünkohl und hat einen viermal höheren Vitamin-C-Gehalt als Zitronen. Schon Hildegard von Bingen lobte die entzündungshemmende Wirkung von Giersch. Giersch schmeckt fabelhaft und gehört zu den eiweißreichsten Grünpflanzen. Er macht Brennnessel, Löwenzahn und Co. Konkurrenz. Generell haben Wildkräuter eine gute Ökobilanz, sie kommen ohne lange Transportwege und Verpackung aus, sind kostengünstig, nahezu überall verfügbar und können beim Spaziergehen mitgenommen werden. Weitere Infos unter www.kostbarenatur.net/anwendung-und-inhaltsstoffe/giersch/

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Corona-Lage: Infektionszahlen sinken Auch Zahl der stationär behandelten Patienten geht zurück

Eine Woche nach Ende der Bundesnotbremse und den damit verbundenen Einschränkungen sind die Zahlen der Neuinfektionen und damit der 7-Tage-Inzidenz weiter gesunken. Zwar waren in der vergangenen Woche erneut drei Todesfälle im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung zu beklagen. Die Zahl der stationär behandelten Patienten ist aber spürbar gesunken.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter www.trier-saarburg.de
Termine zum Impfen unter www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100

Gleichzeitig nimmt die Zahl derjenigen, die eine Impfung erhalten - sei es im gemeinsamen Impfzentrum der Stadt und des Kreises, beim Hausarzt oder durch mobile Impfteams - weiter zu. Bis Ende vergangener Woche haben 10 Prozent der Bürgerinnen und Bürger bereits eine Zweitimpfung erhalten, mehr als 27 Prozent eine Erstimpfung.

Aktuell gelten im Landkreis und in der Stadt Trier nach wie vor Hygienebestimmungen und Kontaktbeschränkungen auf der Basis der 19. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes. „Dass die Infektionszahlen sinken, ist nicht zuletzt dem disziplinierten Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger zu verdanken“, so Landrat Günther Schartz. Ganz grundsätzlich sei der Landkreis bisher verhältnismäßig gut durch die Corona-Krise gekommen, wenn man die Infektionszahlen bundesweit vergleiche. Auch dies sei dem Verhalten der Bürger geschuldet. „Immer noch gelten aber Kontaktbeschränkungen, Hygieneregeln und weitere Einschränkungen. Um die nun sinkenden Infektionszahlen noch weiter zu drücken, bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger auch nach vielen schweren Monaten weiterhin diese Regeln im eigenen Interesse zu beachten“, so der Landrat. Gleichzeitig sei man zuversichtlich, dass die nun merklich gestiegenen Impffzahlen zu einem zusätzlichen Schutz und weiter sinkenden Inzidenzen ihren Teil beitragen.

Stadtradeln 2021 Anmelden und mitfahren

Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der Aktion „Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima“. Vom 16. Mai bis 5. Juni sind alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis aufgerufen, möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

Ziel ist - neben dem Klimaschutz - die Förderung des Radverkehrs in der Region und nicht zuletzt auch die Ermunterung, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Um die Kilometer zu „sammeln“ ist eine Registrierung auf der Stadtradeln-Plattform unter www.stadtradeln.de notwendig. Hier einfach den Landkreis Trier-Saarburg als Kommune auswählen und sich dort eintragen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Gefahrene Strecken können alternativ auch über die App Stadtradeln direkt auf dem Smartphone getrackt werden. Anmelden können sich auch Unternehmen, Gemeinden, Schulen oder Vereine, die sich als Teams für den Kreis an der Aktion beteiligen wollen.

Lüftungsgeräte für das Balthasar-Neumann-Technikum Firma Viessmann sponsert drei Anlagen für die kreiseigene Schule

Selbsttests, das Tragen von FFP2-Masken und zeitabhängiges Lüften gehören in der Corona-Pandemie zum Alltag an den Schulen. Um das Luftvolumen im Klassenraum auch ohne offene Fenster zu tauschen und die Aerosolkonzentration zu reduzieren, hat die Firma Viessmann dem kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) in Trier drei Lüftungsgeräte gesponsert. Schulleiter Dr. Michael Schäfer und die Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel nahmen die bereits installierten Geräte symbolisch entgegen.

„Gegenüber herkömmlichen Umluftanlagen arbeiten diese Lüftungsanlagen nach dem Quellluftprinzip“, erklären Matthias Ganz und Stefan Marfilus, Mitarbeiter der Firma Viessmann. Ein im Gerät installierter Sensor messe permanent den CO₂-Gehalt des Klassenraumes und füge in Abhängigkeit der Schülerzahl dosiert frische Außenluft der vorhandenen Umluft zu. Dieser Reinluftstrom wird bodennah in die Klassenräume eingebracht und steigt dann im Aufenthaltsbereich der Schüler nach oben. Dabei wird die



Die Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel und der Schulleiter des kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikums Dr. Michael Schäfer (r.) nahmen die Lüftungsgeräte der Firma Viessmann symbolisch entgegen.

aerosolbelastete Atemluft der Schüler aufgenommen, dem Lüftungsgerät zugeführt und gereinigt. Die eingebauten Filterklassen bewirken in den Klassenräumen eine gute Luftqualität mit 99,99 Prozent Aerosolbeseitigung.

Simone Thiel bedankt sich für die Unterstützung: „Wir kennen Sie bereits als wertvollen Partner unserer Kreisschule in der fachlichen Weiterbildung. Mit Ihrer Spende erleichtern Sie vielen Schülerinnen und Schülern den corona-bedingt schwierigen Schulalltag im Präsenzun-

terricht“. Dr. Michael Schäfer meint: „Der so wichtige Präsenzunterricht ist nun, weiterhin zwar mit Abstandsgebot, aber ohne akute Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus in drei Räumen des BNT möglich. Die leisen Geräte ermöglichen einen störungsfreien Unterricht mit bestem Raumklima.“

„Viessmann ist ein strategischer Partner des Interreg-Projektes „Smart-Energy 4.4“ und unterstützt das BNT in der Pandemiebekämpfung“, so Manfred Schneider, Leiter der Fachschule.

76 Schülerinnen und Schüler erfolgreich

Abitur am Gymnasium Konz / Auszeichnungen für hervorragende Leistungen

Das kreiseigene Gymnasium Konz verabschiedete 76 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 in einer kurzen Feierstunde. Ihre Abiturzeugnisse erhielten sie durch den Schulleiter Wolfgang Leyes. Darüber hinaus erfolgte die Auszeichnung für hervorragende Leistungen in verschiedenen Fächern und für den besonderen Einsatz in der Schulgemeinschaft. Die Auszeichnungen für die besten Abiture des Jahrgangs 2021 gingen an Georg Zerbe (1,0), Finn Jamros (1,0) und Dominik Belz (1,3).

Der Landkreis als Schülträger gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Die Abiturientinnen und Abiturienten

Saskia Jaqueline Altmayer (Tawern), Jonas Jonathan Anders (Wellen), Monique Andres (Konz), Diane Babakin (Konz), Jacqueline Babakin (Konz), Dominik Lodewijk Belz (Konz -Roscheid), Jonathan Berecic (Konz -Roscheid), Lotta Katrin Bingel (Konz -Kommlingen), Johanna Elanor Birk (Konz -Roscheid), Tobias Bollig (Konz- Könen), Marjam Bugaeva (Konz), Lea Bühringer (Wasserliesch), Desirée Bungartz (Konz), Simon Büscher (Tawern), Selin Davutay (Konz -Roscheid), Max Dickmann (Konz -Niedermennig), Tim Domme (Konz -Oberemmel), Annika Elmer (Konz -Krettnach), Nils Emmereich (Pellingen), Lawana Caroline Erdmann (Wasserliesch), Steven Niels Favre (Konz), Valerie Garecht (Konz), Moritz Giese (Konz), Lea Goeres (Konz- Könen), Marie Hagen (Konz -Filzen), Leo Haller (Konz -Könen), Robin Sylvester Hameier (Konz- Roscheid), Lisa Hennen (Konz), Christopher Hoffmann (Wasserliesch), Noah Philippe Hustadt (L-



Eine Collage mit allen Absolventinnen und Absolventen des Gymnasiums Konz

Mertert), Peter Johann Irsch (Wasserliesch), Finn Thomas Jamros (Wasserliesch), Leon Kefer (Konz- Roscheid), Nils Klaß (Konz- Könen), Luisa Klöppner (Konz- Könen), Lena Knobloch (Konz), Pascal Kohl (Konz- Könen), Leoni Kohls (Trier- Feyen), Charlotte Maria Therese König (Konz), Hannah Kraff (Konz -Filzen), Johanna Lilli Helene Kürwitz (Konz), Jonas Florian Kürwitz (Konz), Victoria Anna-Maria Lauer (Pellingen), Sophie Lübeck (Konz -Kommlingen), Maria-Elena Miroiu (Oberbillig), Liam Nickel (Konz -Roscheid), Felix Alexander Noth (Nittel), Helin Örcan (Konz), Elisa Ostermann (Konz- Roscheid), Julian Moritz Ott (Konz), Dennis Panow (Oberbillig), Sinan Pireci (Konz- Karthaus), Andjela Raicevic (Konz), Vanessa

Reuter (Konz- Niedermennig), Oliver Romanov (Konz- Karthaus), Lena Rossow (Wasserliesch), Maximilian Walter Klaus Roth (Tawern), Michal Roziel (Konz), Tim Scheuring (Konz- Könen), Nik Schönberg (Konz -Oberemmel), Annalena Schui (Trier- Heiligkreuz), Marie Schumacher (Temfels), William Simons (Tawern), Maurice Etienne Stolze (Wasserliesch), Katharina Edith Strupp (Tawern), Johannes Peter Thelen (Konz -Oberemmel), Tim Thielen (Wawern), Angela Thymian (Konz- Oberemmel), Tony Trinh (Konz), Paul Moritz Ulrich (Konz), Thi Hong Van Vu (Konz), Niklas Wacht (Konz), Leon Wallerich (Tawern), Gina Weber (Nittel), Paul Anton Wege (Kanzem), Georg Wilhelm Alexander Zerbe (Konz)

Antragsverfahren Agrarförderung läuft bis zum 17. Mai

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass die Beantragung der flächenbezogenen Agrarfördermaßnahmen bis spätestens 17. Mai 2021 erfolgen muss. Mit dem von der Kreisverwaltung zugesandten persönlichen Initialpasswort und der 15-stelligen Unternehmensnummer haben die landwirtschaftlichen Betriebe Zugang zum eAntrag und zu den betriebseigenen Daten unter www.eantrag.rlp.de. Auch der Datenträgerbegleitschein muss fristgerecht bis spätestens zum 17. Mai bei der Kreisverwaltung eingehen. Ein ver-

späterer Antragsingang führt zu einer Beihilfenkürzung bis hin zur kompletten Versagung der Prämie. Betriebsinhaber, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit neu aufgenommen haben, sollten sich wegen den Fördervoraussetzungen und den Antragsmodalitäten mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen. Winzer, die Umstrukturierungsbeihilfe im Weinbau erhalten haben, sind verpflichtet, ab dem Jahr nach der Auszahlung drei Jahre lang den Antrag Agrarförderung einschließlich Flächennachweis abzugeben. Im Interesse

einer zügigen Bearbeitung und des vorgesehenen Flächenabgleichs (PreCheck) der Förderanträge sollten die Anträge möglichst frühzeitig gestellt werden. Für fachliche Fragen oder zur telefonischen Unterstützung stehen die Mitarbeiter:innen der Kreisverwaltung zur Verfügung. Gleichzeitig wird gebeten, nur Telefon, Fax und eMail zu nutzen (Anschrift: Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, agrarfoerderung@trier-saarburg.de; Fax: 0651-715-17633). Weitere Informationen und Ansprechpartner unter trier-saarburg.de

Langjährige VRT-Spitze Joachim Streit verabschiedet



Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) hat am Mittwoch Joachim Streit verabschiedet und gleichzeitig Landrätin Julia Giesecking aus dem Vulkaneifelkreis willkommen heißen.

Barbara Schwarz, Geschäftsführerin der VRT GmbH, sagte: „Seit Februar 2010 leitet Joachim Streit als engagierter Kopf den VRT – elf Jahre als Vorstandsvorsteher und seit Bestehen des Aufsichtsrates als dessen Vorsitzender. Maßgeblich hat er in dieser Zeit das neue Buskonzept mitgeprägt. So starten seit 2018 nach und nach verschiedene Busnetze in der Region Trier, die eine wesentliche Angebots- und Qualitätsverbesserung beinhalten. Ich danke Dr. Streit herzlich für sein großes Engagement und wünsche



Der VRT bedankt sich bei Joachim Streit (dritter von links) für sein Engagement für zukunftsfähiges Bus- und Bahnangebot. Zudem von links auf dem Bild: Andreas Ludwig, Günther Schartz, Joachim Streit, Julia Giesecking, Barbara Schwarz und Gregor Eibes.

ihm viel Erfolg bei seinen neuen politischen Aufgaben.“

Gleichzeitig hieß Schwarz das neue Mitglied im Aufsichtsrat Landrätin Julia Gie-

secking aus dem Landkreis Vulkaneifel beim VRT willkommen.

„Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so Barbara Schwarz.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Umweltausschuss

Der Umweltausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 17.05.2021, 17:00 Uhr
in Form einer Videokonferenz.**

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich. Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) zu finden. Falls keine Möglichkeit besteht, sich in den Livestream einzuwählen, kann man sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: sitzungsdienst@trier-saarburg.de

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Sachstand der Fokusberatung für das Klimaschutzmanagement im Landkreis Trier-Saarburg
2. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

3. Informationen und Anfragen

Trier, 05.05.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz,

Landrat

Sitzung Verbandsversammlung

Der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 20.05.2021, 17:00 Uhr
in Form einer Videokonferenz.**

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich. Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) zu finden. Wir bitten Sie zu beachten, dass der Livestream nur ab dem öffentlichen Teil möglich ist.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. bis 4. Vergabeangelegenheiten
- Öffentlicher Teil (17:20 Uhr)
5. Baufortschritt / Informationen
6. Auftragsvergabe Hochbau / Beschlussvorlage
7. Ausführung des Haushaltsplans - Übertragung von Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2021
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 06.05.2021

ZV "Integratives Schulprojekt Schweich"

Günther Schartz, Verbandsvorsteher

Sitzung ÖPNV-Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Dienstag, 18.05.2021, 17:00 Uhr
als Videokonferenz.**

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich. Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) zu finden. Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich in den Livestream einzuwählen, bitten wir um kurze Rückmeldung an folgende E-Mail-Adresse: sitzungsdienst@trier-saarburg.de

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Vorbereitung der Sitzung des ZV VRT
2. Mitteilungen / Verschiedenes
- Öffentlicher Teil (ab ca. 17:30 Uhr)
3. Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 19.05.2021
4. Sachstand zur Auslastung der Busse in der morgendlichen Schülerspitze
5. Mobilitätsbefragung
6. Mitteilungen / Verschiedenes

Trier, 07.05.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz, Landrat